



Grüne Eintracht: Landesvorsitzender Daniel Mouratidis (Mitte) stärkte den Gegnern der Haslacher Umfahrung gestern in der »Kanone« den Rücken.
Foto: Rippert

Quelle: SchwaBo 04.09.2008

»Umfahrung kommt nie«

Grüner Landesvorsitzender Daniel Mouratidis gestern in Haslach

Von Bernd Rippert

Haslach. Die Bürgerinitiative gegen den B 33-Ausbau und die örtlichen Grünen bekamen gestern prominenten Besuch: Der grüne Landesvorsitzende Daniel Mouratidis war da.

Der Politiker wollte sich aber nicht nur an der schönen Natur im Kinzigtal erfreuen, sondern stärkte auch der »IG B 33« den Rücken bei ihrem Kampf gegen die geplante Ortsumfahrung von Haslach. Sein Fazit nach einem kurzen Rundgang im heftigen Regen und dem

Gespräch im Gasthaus »Kano-ne«: »Die Verlegung der Bundesstraße ans andere Kinzigufer zusammen mit einer Verlegung der Bahn, dem Bau neuer Brücken und dem sowie steigenden Hochwasserrisiko ist das schlechteste Szenario.« Mouratidis sieht neben den hohen Kosten noch ein weiteres Argument gegen die Umfahrung: »Wir müssen aufpassen, dass nicht noch der internationale Schwerlastverkehr durch das Kinzigtal rollt.«

Die grünen Kreisvorsitzenden Jürgen Fischer und Alfred Baum sowie Kreisgeschäftsführerin Sandra Boser und Stadtrat Martin Schaeffer er-

läuterten Mouratidis ihre eigenen Ideen, wie man die Natur erhalten und die Staus in Haslach auflösen könnte: »Wir brauchen Kreisverkehre in der Stadt. Außerdem könnten wir die B 33 an Kreuzungen unterirdisch verlegen und am Ortseingang Richtung Steinach einen Straßenknoten bilden.«

Der Spitzen Grüne versprach seinen Parteifreunden, sich im Land für ihre Interessen einzusetzen: »Der bei diesem Projekt vernachlässigte Hochwasserschutz ist ein heißes Eisen. Ich bin guter Dinge, dass die Umfahrung nicht kommt – wie vom Gemeinderat beschlossen jedenfalls nicht.«